

ZEIT/academics Stellenanzeigen (5 Angebote)

ZEIT-Stellen

H-ArtHist Auswahl (5 Angebote)

[1] _____

Landesdenkmalamt Berlin

Im Landesdenkmalamt Berlin ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle

einer/eines Leiterin/Leiters der Bau- und Kunstdenkmalpflege

zu besetzen.

(Hauptkonservator Bes. Gr. A 15 oder Wiss. bzw. Techn. Ang. Verg. Gr. BAT I a)

In der Denkmalliste Berlin sind etwa 8.000 Denkmalpositionen verzeichnet, darunter hochkarätige Welterbestätten. Neben dem Erbe Preußens prägen zahlenmäßig vor allem Zeugnisse der Groß- und Industriestadtentwicklung sowie der Hauptstadtfunktionen im 19. und 20. Jahrhundert das Denkmalprofil.

Das Landesdenkmalamt Berlin wurde nach der deutschen Vereinigung als zentrale und kompakte Fachbehörde für Bau- und Kunstdenkmale sowie Garten- und Bodendenkmale in der Bundeshauptstadt gebildet. Das Amt ist zugleich Ordnungsbehörde für Vorhaben der Verfassungsorgane des Bundes in Berlin. Außerdem obliegen ihm die Vergabe von Denkmalfördermitteln des Landes Berlin sowie die Bescheinigung denkmalbedingter Steuererleichterungen. Es ist eine der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung nachgeordnete Behörde.

Das Landesdenkmalamt gliedert sich in vier Bereiche: Bau- und Kunstdenkmalpflege, Gartendenkmalpflege und Städtebauliche Denkmalpflege, Inventarisierung und Bodendenkmalpflege sowie Denkmalkunde und Wissensmanagement. Mit der Leitung der Konservatoren- und Restauratorengruppe im Fachbereich Bau- und Kunstdenkmalpflege ist auch die federführende Koordination bezirksübergreifender Querschnittsaufgaben einschließlich der Bearbeitung von Regelwerken, Zuschussplanungen, Drittmitteleinwerbung und Steuerbescheinigungen verbunden.

Das Landesdenkmalamt Berlin hat 2004-05 einen Organisationsentwicklungsprozess mit allen Beschäftigten durchgeführt. Dieser wird mit dem Ziel einer zukunftsorientierten und kompetenten Denkmalfachbehörde fortgesetzt.

Das Landesdenkmalamt Berlin sucht eine Führungskraft, die

- über hohes denkmalfachliches Wissen und vertiefte konservatorische Berufserfahrungen auf dem Gebiet der Bau- und Kunstdenkmalfpflege verfügt.
- mit Erfolg Leitungs- und Managementaufgaben in der Denkmalfpflege wahrgenommen hat und neue Entwicklungsmöglichkeiten sucht.
- ihre fachlichen, organisatorischen und sozialen Kompetenzen in die Leitung der Berliner Bau- und Kunstdenkmalfpflege und in das interdisziplinäre Führungsteam des Landesdenkmalamtes einbringen will sowie
- an der Organisationsentwicklung einer effizienten und motivierten Denkmalfachbehörde in leitender Stellung mitwirken möchte.

Weitere Informationen über das Landesdenkmalamt Berlin sowie die Stellenausschreibung im Berliner Amtsblatt und das Anforderungsprofil finden sich unter <http://www.stadtentwicklung.berlin.de/denkmal/> Für Auskünfte und Rückfragen steht Frau Wendel - LDA BL 1, Tel. 030-9027-3611 zur Verfügung.

Bewerbungen mit tabellarischem Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnissen sowie einer Einverständniserklärung zur Anforderung und Einsicht in die Personalakte sind zu richten an:

Landesdenkmalamt Berlin

Landeskonservator
Prof. Dr. Jörg Haspel
Altes Stadthaus, Klosterstraße 47
10 179 Berlin

Telefon: 030-9027-3611

<http://www.stadtentwicklung.berlin.de/denkmal/>

Bewerbungsschluss: 31.05.2006
Erschienen in DIE ZEIT
vom 04.05.2006

[2] _____

Claussen-Simon-Stiftung im Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft
Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft

Preis für Mentorship

der Claussen-Simon-Stiftung

im Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft

Durch die Verleihung eines Preises für Mentorship möchte der Vorstand der Claussen-Simon-Stiftung die Bedeutung der Förderung von Doktoranden durch ihre wissenschaftlichen Betreuer hervorheben. Mit dem Preis soll ein

Wissenschaftler ausgezeichnet werden, der seine Aufgabe als Betreuer und Förderer des wissenschaftlichen Nachwuchses nach dem Urteil seiner ehemaligen Doktoranden in vorbildlicher Weise wahrgenommen hat.

Der Preis ist mit 25.000 Euro dotiert. Der Preisträger ist verpflichtet, die Preissumme zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses zu verwenden.

Vorschlagsberechtigt sind promovierte Nachwuchswissenschaftler/innen, die ihre Promotion nach dem 1. Januar 2005 an der

- Universität Hamburg,
- Technischen Universität Hamburg-Harburg,
- Helmut-Schmidt-Universität Universität der Bundeswehr Hamburg,
- Bucerius Law School Hochschule für Rechtswissenschaft gGmbH, Hamburg

abgeschlossen haben.

Die Vorschläge sind bis zum 31. Juli 2006 auf einem Formular zu unterbreiten, das im Internet unter www.stifterverband.de/pdf/claussen.pdf eingestellt ist. Das Formular kann auch unter der unten genannten Anschrift abgerufen werden.

Claussen-Simon-Stiftung im Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft

Postfach 16 44 60
45224 Essen

Telefon: (02 01) 84 01-1 97, -1 50
Telefax: (02 01) 84 01-2 55

Email: beate.siem@stifterverband.de
<http://www.stifterverband.de/pdf/claussen.pdf>

Bewerbungsschluss: 31.07.2006
Erschienen in *Forschung & Lehre*
vom 01.05.2006

[3]

Universität Konstanz
In der Geisteswissenschaftlichen Sektion, Fachbereich
Literaturwissenschaft, ist zum Sommersemester 2007 zu besetzen:

W 3-Professur "Medienwissenschaft"

(2006/038)

Die Stelleninhaberin/der Stelleninhaber soll das Fach Medienwissenschaft in seiner ganzen Breite als Bestandteil des Fachbereichs

Literaturwissenschaft und des BA/Master-Studiengangs »Literatur - Kunst - Medien« in enger Kooperation mit der Konstanzer Literatur- und Kunstwissenschaft vertreten. Die Mitarbeit im kulturwissenschaftlichen Forschungsverbund der Universität Konstanz wird erwartet.

Weitere Informationen zu der ausgeschriebenen Stelle finden Sie auf der Homepage der Universität Konstanz unter: <http://www.uni-konstanz.de/stellen>

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Schriftenverzeichnis, Verzeichnis der Lehrveranstaltungen, Kopien akademischer Zeugnisse) werden unter Angabe der Kennziffer erbeten an:

Universität Konstanz

Geisteswissenschaftliche Sektion, Fach D 8
78457 Konstanz

<http://www.uni-konstanz.de/stellen>

Bewerbungsschluss: 15.06.2006
Erschienen in DIE ZEIT
vom 04.05.2006

[4] _____

Universität Rostock
Das von der DFG geförderte Graduiertenkolleg

"Kulturkontakt und Wissenschaftsdiskurs"

bietet ab dem 01.10.2006 nach den Richtlinien der DFG folgende Stipendien an:

2 Postdoktorandenstipendien

(Grundstipendium ? 1.391, Bewerbungs-Höchstalter 35 Jahre)

Das Ziel des stark international ausgerichteten Kollegs ist es, die empirische Erforschung von Kulturkontakten mit Reflexionen über deren wissenschaftliche Repräsentation und Analyse zu verbinden und dadurch einen interdisziplinären Dialog über die wissenschaftshistorischen und wissenschaftstheoretischen Bedingungen unserer Erforschung von Kulturkontakten herzustellen. Die am Kolleg beteiligten Disziplinen sind Klassische Archäologie, Kirchengeschichte, germanistische Mediävistik, Europäische Ethnologie, Nordamerikastudien, Politikwissenschaft, Britische Kulturwissenschaft, Musikwissenschaft und Religionswissenschaft. Zur Bewerbung aufgerufen sind alle Doktorandinnen und Doktoranden mit einem überdurchschnittlichen Hochschulabschluss in einem der genannten Fächer oder einem anderen geistes- oder kulturwissenschaftlichen Fach.

Die Promotions-Stipendien haben eine Laufzeit von 2 Jahren (Verlängerung

um max. 1 Jahr). Die Postdoktorandenstipendien sind auf 2 Jahre befristet und konkret für

- eine Untersuchung von Kulturkontakt und Wissenschaftsdiskurs im Grenzbereich zwischen außereuropäischer Ethnologie, Anthropologie und Kulturwissenschaft und
- eine Untersuchung von Kulturkontakt und Wissenschaftsdiskurs im Grenzbereich zwischen außereuropäischer Geschichtswissenschaft und Literaturwissenschaft

ausgeschrieben.

Weitere Information über Ziele und Inhalte des Graduiertenkollegs sowie über konkrete Bewerbungsvoraussetzungen unter:

<http://www.uni-rostock.de/andere/GRK1242> oder

<http://www.phf.uni-rostock.de/institut/iangam/sitemap.htm>

Bewerbungs- und Fahrtkosten können vom Land M-V bzw. von der DFG leider nicht übernommen werden.

Bewerbungen sind einzureichen an:

Universität Rostock

Institut für Anglistik/Amerikanistik

Frau Prof. Dr. Gesa Mackenthun

August-Bebel-Str. 28

18051 Rostock

Email: gesa.mackenthun@uni-rostock.de

<http://www.uni-rostock.de/andere/GRK1242>

<http://www.phf.uni-rostock.de/institut/iangam/sitemap.htm>

Bewerbungsschluss: 30.06.2006

Erschienen in DIE ZEIT

vom 04.05.2006

[5]

Universität Rostock

Das von der DFG geförderte Graduiertenkolleg

"Kulturkontakt und Wissenschaftsdiskurs"

bietet ab dem 01.10.2006 nach den Richtlinien der DFG folgende Stipendien an:

12 Promotionsstipendien

(Grundstipendium 1.000, Bewerbungs-Höchstalter 28 Jahre)

Das Ziel des stark international ausgerichteten Kollegs ist es, die

empirische Erforschung von Kulturkontakte mit Reflexionen über deren wissenschaftliche Repräsentation und Analyse zu verbinden und dadurch einen interdisziplinären Dialog über die wissenschaftshistorischen und wissenschaftstheoretischen Bedingungen unserer Erforschung von Kulturkontakte herzustellen. Die am Kolleg beteiligten Disziplinen sind Klassische Archäologie, Kirchengeschichte, germanistische Mediävistik, Europäische Ethnologie, Nordamerikastudien, Politikwissenschaft, Britische Kulturwissenschaft, Musikwissenschaft und Religionswissenschaft. Zur Bewerbung aufgerufen sind alle Doktorandinnen und Doktoranden mit einem überdurchschnittlichen Hochschulabschluss in einem der genannten Fächer oder einem anderen geistes- oder kulturwissenschaftlichen Fach.

Die Promotions-Stipendien haben eine Laufzeit von 2 Jahren (Verlängerung um max. 1 Jahr). Die Postdoktorandenstipendien sind auf 2 Jahre befristet und konkret für

- eine Untersuchung von Kulturkontakt und Wissenschaftsdiskurs im Grenzbereich zwischen außereuropäischer Ethnologie, Anthropologie und Kulturwissenschaft und
- eine Untersuchung von Kulturkontakt und Wissenschaftsdiskurs im Grenzbereich zwischen außereuropäischer Geschichtswissenschaft und Literaturwissenschaft

ausgeschrieben.

Bewerbungs- und Fahrtkosten können vom Land M-V bzw. von der DFG leider nicht übernommen werden.

Weitere Information über Ziele und Inhalte des Graduiertenkollegs sowie über konkrete Bewerbungsvoraussetzungen unter:

<http://www.uni-rostock.de/andere/GRK1242> oder

<http://www.phf.uni-rostock.de/institut/iangam/sitemap.htm>

Bewerbungen sind einzureichen an:

Universität Rostock

Institut für Anglistik/Amerikanistik

Frau Prof. Dr. Gesa Mackenthun

August-Bebel-Str. 28

18051 Rostock

Email: gesa.mackenthun@uni-rostock.de

<http://www.uni-rostock.de/andere/GRK1242>

<http://www.phf.uni-rostock.de/institut/iangam/sitemap.htm>

Bewerbungsschluss: 30.06.2006

Erschienen in DIE ZEIT

vom 04.05.2006

Quellennachweis:

JOB: ZEIT/academics Stellenanzeigen (5 Angebote). In: ArtHist.net, 04.05.2006. Letzter Zugriff 17.12.2025. <<https://arthist.net/archive/28234>>.